

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 68=88 (1922)

**Heft:** 25

**Vereinsnachrichten:** Sektionsberichte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

heißt noch mehr nach der Tiefe gegliedert. Dann erhält das Infanterie-Bataillon eine Frontbreite von kaum mehr als 400 Meter.

Beim P. C. des Bataillons laufen die Meldungen der Vortruppen ein über Feind, Terrain, Vorschreiten des Angriffes oder nicht, Gewinn von günstigen Beobachtungsstellungen, Munitionsmangel, Artillerie-Unterstützung etc., und gehen von dort an das Regiment, wenn das Bataillon selbst nicht helfen kann. Dort, beim Infanterie-Regiment, laufen auch die Drähte der Artillerie hin, und ein Vertreter der Artillerie ist ständig dort.

Während im Vormarsch mehr mit T. S. F. und T. P. S. gearbeitet wird, gehen in vorbereiteter Verteidigungsstellung die Drähte bis zur Kompanie und Sektion hinunter; dann ist überhaupt alles miteinander verbunden.

Um abzuschließen, kann wohl mit Recht gesagt werden, daß die französischen Truppen einmal in Bezug auf Disziplin einen sehr guten Eindruck gemacht haben, und zweitens, daß auch diese Rekruten unter Führung ihrer meist kriegsgewohnten Offiziere die Terrainverhältnisse in ihrem Vorgehen sehr gut zu benutzen verstanden und ihren gallischen Humor auch bei dem schlechten Wetter nie verloren haben.

## Sommaire de la Revue Militaire Suisse.

No. 11. — Novembre 1922.

- I. Le rôle de Verdun dans la bataille de la Marne, par le capitaine Kuntz.
- II. La sixième arme. Les fabrications, par R.-A. Jaques, ingénieur.
- III. Notre aviation.
- VI. Chroniques des Etats-Unis, française et sportive.
- V. Bulletin bibliographique.

### **Totentafel.**

Artillerie-Major *Emanuel Passavant* geb. 1843, zuletzt Kdt.  
Trainbat. 4 Ldw., gest. 6. Dezember 1922 in Basel.

### **Sektionsberichte.**

**Vorstand der Offiziers Gesellschaft Thun für 1923.** Präsident: Hauptmann Biedermann. Vizepräsident: Hauptmann Wepf. 1. Schriftführer: Leutnant Krebser. 2. Schriftführer; Leutnant Waldmeier. Kassier: Oberleutnant Feuz. Beisitzer: Oberstleutnant Séquin, Major Hauswirth.